

(222-1)

Nr. 1349.

Edikt.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es ist in der Exekutionssache der Armeninstitutsvorsteherung Neustadt, unter Vertretung des Advokaten Dr. Kosina, wider die Eheleute Franz und Maria Luser aus Neustadt, pcto. 997 fl. 50 kr. ö. W. die exekutive Feilbietung der im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rektf.-Nr. 146, 3212, 8311, 93, 165 und 510 vorkommenden Liegenschaften, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4550 fl. ö. W. bewilliget worden, und werden zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, und zwar auf den

8. Jänner,
12. Februar und
18. März 1864,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesem Gerichtssaale mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbucheextrakt können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt, am 10. November 1863.

Nr. 34.

Die erste Feilbietungstagsatzung ist einverständlich für abgehalten erklärt worden.

k. k. Kreisgericht Neustadt den 12. Jänner 1864.

(224-1)

Konkurs

über das Vermögen des verstorbenen Herrn Sigmund v. Pilbach, Hausbesizers und Handelsmannes in Neustadt.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte in die Eröffnung des Konkurses über das gesammte bewegliche, und über das in jenen Kronländern, in welchem die Jurisdiktionsnorm vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des am 1. Dezember 1863 in Neustadt verstorbenen Herrn Sigmund von Pilbach, Hausbesizers und Handelsmannes gewilliget worden.

Es wird somit Jedermann, der an dem genannten Schuldner und rücksichtlich dessen Verlassmasse eine Forderung zu stellen vermeint, angewiesen, dieselbe mittelst einer Klage gegen den Konkursmasse-Vertreter Herrn Dr. Josef Kosina, für dessen Stellvertreter Dr. Franz Suppanzigh ernannt wurde, bei diesem k. k. Kreisgerichte bis zum

10. März l. J.

anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages, Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung nicht bis dahin angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten, zur Konkursmasse ge-

Nr. 178.

hörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderungen auf ein liegendes Gut sichergestellt wären, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, was ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Kreditorenausschusses, Ertheilung der Instruktion für den Masse-Verwalter, dann zur Wahl des Letztern, oder Bestätigung des unter Einem in der Person des Vincenz Marin aufgestellten provisorischen Konkursmasse-Verwalters und zur Erörterung der Frage, ob ein eigenes Kridainventar errichtet, oder hiefür das bereits über den Nachlaß des Sigmund von Pilbach aufgenommene Inventar de praes. 6. Jänner l. J., Z. 39, angesehen werden soll, wird die Tagsatzung auf den

16. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und werden hiezu sämtliche Gläubiger unter den gesetzlichen Folgen vorgeladen.

Neustadt am 31. Jänner 1864.

(203-2)

Nr. 56.

Edikt.

Im Nachhange zum dießamtlichen Edikte vom 16. September 1863, Z. 3144, wird bekannt gemacht, daß zu der in der

Exekutionssache der Vorsteherung der Filialkirche St. Bartholomä in Hülben, gegen Andreas Podjed von ebendort pcto. 48 fl. 39 kr. c. s. c. auf den 8. d. M. angeordneten ersten Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der gegnerischen Realitäten sich keine Kaufsüchtigen gemeldet haben, daher zu der auf den

9. Februar l. J.

angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 10. Jänner 1864.

(143-3)

Nr. 3968.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Novak von Britof, gegen Josef Novak von Unter-Urem wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Juni 1858, Z. 2538, schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 883 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 712 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

8. Februar,

die zweite auf den

10. März, und

die dritte auf den

11. April l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 2. Jänner 1864.



Die kaisert. königl. priv.

Versicherungs-Gesellschaft:

Oesterreichischer Phönix in Wien,

mit einem Gewährleistungs-Fonde von

Fünf Millionen Gulden österr. Währ.,

versichert

Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Fabriken, Maschinen aller Art, Einrichtungen von Bran- und Brennereien, Werkzeuge, Möbeln, Wäsche, Kleider, Waarenlager, Vieh, Acker- und Wirtschaftsgewerthe, Feld- und Wiesenfrüchte aller Art, in Ställen, Tristen, Scheuern und Wirtschaftsgewerthe, gegen jeden Schaden, welcher an denselben durch Brand oder Blitzschlag, so wie das dadurch veranlaßte Löschen und Niederreißen verursacht wird.

Ferner werden noch gegen die Gefahren zu Wasser und zu Lande, welchen die reisenden Güter auf dem Transporte ausgesetzt sind, wie auch gegen zufälligen Bruch der Spiegelgläser in Magazins-Auslagen, zur Versicherung angenommen.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

Der Präsident:

Hugo Altgraf zu Salm-Reifferscheid.

Der Vice-Präsident:

Josef Mallmann.

Die Verwaltungsräthe:

Anton Ritter v. Bildt, Johann Ritter v. Herring, Ferdinand Hüffel, Franz Klein, Johann Liebig, Eduard Strache, Otto Seebe.

Der Direktor: Christian Heim.

Statuten und Prospekte werden unentgeltlich verabfolgt, und jede Auskunft mit der größten Bereitwilligkeit erteilt

Der General-Agent

für Steiermark, Kärnten und Krain

M. Schuch

in Graz.

Der Haupt-Agent

in Laibach

E. Cerpin

am Hauptplatz Nr. 280.

(178-2)